Sprechblasen-Wettbewerb : sie haben gewonnen!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

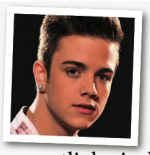
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berühmt oder berüchtigt

Barbara Burkhardt

Luca Hänni



Der Berner Maurerlehrling hat am Samstagabend in Deutschland das Castingformat «DSDS» gewonnen. Natürlich ein Grund zum Feiern. Aber eigentlich sind wir Schweizer ja ein bescheidenes Völkchen. Und in diesem Fall wäre das auch angebracht. Denn Luca ist zwar der Beste, aber der Beste aus einer Auswahl eher mässig talentierte jungen Leuten. Der mediale Rummel ist also masslos übertrieben – und Deutschen Medien teils auch ein Dorn im Auge. Sie hätten wohl lieber einen Landsmann auf dem Treppchen gesehen. Gross ärgern muss sich aber niemand, denn eines ist hüben und drüben jetzt schon sicher – so schnell wie der Berner bekannt wurde, so schnell wird er auch wieder von der Bildfläche verschwinden.

Juan Carlos von Spanien

Der spanische König hat schon jetzt unzählige Titel – einer kam in den letzten Wochen dazu. König des Fettnäpfchens. Als WWF-Ehrenvorsitzender in Botswana auf Elefantenjagd gehen und auf teuren Segeltörns weilen, während die Untertanen nicht wissen, wie ihr Land aus der Schuldenkrise kommen soll. Sein Volk verliert da langsam die Geduld. Weniger Wellen schlägt aber offenbar die Affäre um Prinzessin Corinna zu Sayn Wittgenstein, mit welcher Juan Carlos offenbar schon länger eine ausserehelliche Beziehung haben soll. Schon seit vielen Jahren ist Königin Sophia klar, dass ihr Gatte untreu ist. Offenbar ist das luxuriöse Leben als gehörnte Königin in Spanien immer noch angenehmer als dasjenige in ihrer ehemaligen Heimat Griechenland.

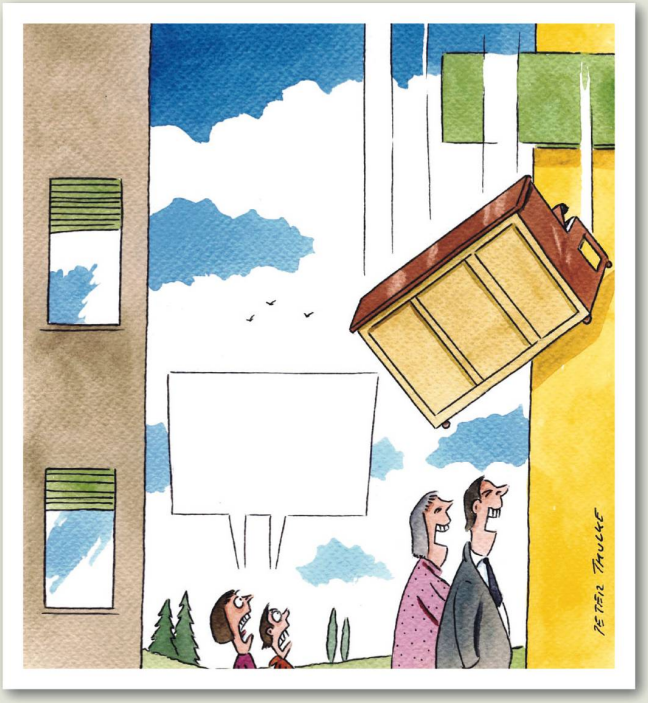
Monika Fasnacht

Die Jasserin der Nation ist wieder Single. Wie sie selbst sagt, hat ihr Lebenspartner sie jahrelang mit seiner eigenen Ehefrau betrogen. De facto war Fasnacht nichts anderes als die alles andere als heimliche Affäre. Für den Bündner Schnapshändler war das Ganze wohl nicht mehr als nur ein Spiel – und Fasnacht war offenbar dabei nicht Trumpf. Was der ehemaligen TV-Jasserin bleibt, ist Hund Filou. Trotz dem brisanten Namen bleibt dem wohl nicht viel anderes übrig, als bei ihr zu bleiben.

Bruno Kernen

Was als Märchenhochzeit begann, endet einmal mehr vor dem Scheidungsrichter. Der Ski-Star und seine Gattin Yeliz gehen offenbar nach fünf Jahren Ehe getrennte Wege. Die Gründe dafür – wie könnte es anders sein: Man hat sich eben auseinandergelebt. Sie hätten mit der Zeit gemerkt, dass sie andere Interessen und andere Wertvorstellungen hätten. Da hat sich die gebürtige Türkin zu Beginn der Ehe wohl ihr Leben glamouröser vorgestellt. Aber sie ist ja noch jung. Und wenn Sie Glück hat, ist Lothar Matthäus in ein paar Monaten wieder frei.

Sprechblasen-Wettbewerb: Sie haben gewonnen!



Der Sprechblasen-Wettbewerb aus ‹Nebelspalter› Nr. 3/2012 hat wiederum zahlreiche Leser motiviert, ihren Vorschlag einzureichen. Hier die Gewinner der fünf Preise, je zwei Tickets für den Auftritt von Joachim Rittmeyer im Stadttheater Olten am 5. Mai 2012. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer!

«Wann lernt ihr endlich, eure Nespresso-Kapseln zu teilen?»

Nicole Camenzind
Ziegeleistrasse 40
3612 Steffisburg

«Kann es nicht mal ein Kassenschrank sein?»

Rodolfo Kunz
Gartenstrasse 81
4052 Basel

«Hoppla – Erbengemeinschaft oder wollen wir gleich teilen?»

Marco Lustenberger
Nidlaustrasse 17
8842 Unteriberg

«Schau, unsere Gebete sind endlich erhört worden, wir bekommen das ersehnte Klavier!»

Mariachatrine Gisep Hofmann
Bagnera 173
7550 Scuol

«Hier kommt die Begleitung zu eurem Gesang.»

Dr. Kurt Weiss
Buchenweg 9
9490 Vaduz

Herzliche Gratulation!